

Ergebnis-protokoll Nr. 6	Name der Arbeitsgruppe:	Von der Schwangerschaft bis zur institutionalisierten Betreuung	Datum: 14.03.2013
Protokollant/in:	Gudrun Henneke		
Moderator/in:	Karin Bremsteller		
Teilnehmer/innen:	Dr. Dockx-Reinken, J. Philipps,		
Abwesend:			
Tagesordnung:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Protokoll letzte Sitzung 2. KeKiz-Aktionstag 29.06.2013 3. Neugeborenenbegrüßung/ Netzwerk Frühe Hilfen 4. Ziele der AG/Aufgaben für 2013 		
Ergebnisse zu:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde angenommen, die Terminangabe korrigiert. Ergänzungen: zu (2.) Karin Bremsteller nimmt Kontakt zu der Landeskoordination auf und klärt die endgültige Fassung des Antrags. zu (4) die Änderungen bez. auf das Plakat hat Gudrun Henneke an die Geschäftsführung weitergegeben 2. Die AG meldet 6 Aktionen/Stände zu den Themen: <ul style="list-style-type: none"> - Kindersicherheit - Zahngesundheit - Gesunder Schlaf (päd regio) Federführung Gesundheitsamt. <ul style="list-style-type: none"> - Säuglingspflege/Baden (Barbaraklinik) - Geburtsvorbereitung (Storchennest / Hebammenpraxis M-L) - Eltern-Kind Gruppen / Paulchen (Diak. Werk) Federführung Familienbüro <p>Falls die Musikschule und die Stadtbücherei Aktionen veranstalten könnte dies auch altersübergreifend passieren.</p> <p>Es besteht die Möglichkeit Give-Aways zu bestellen und mit dem KeKiz Logo bedrucken zu lassen. Der Vorschlag Fingerpuppen zu nehmen trifft auf Zustimmung. Weitere Vorschläge bitte bis Ende nächster Woche an Karin.</p> 3. Die Schaffung einer halben Koordinationsstelle im Gesundheitsamt ist mit dem Personalamt abgestimmt. Es gibt eine mündliche Zusage der Landeskoordination zum frühzeitigen Maßnahmebeginn. Die Verträge des Jugendamtes mit den freien Trägern sind in der Abstimmung mit StA 14, vermutlich nächste Woche werden diese den Trägern zugeschickt. Das JA und der FBL haben angeregt bzw. beschlossen eine Ratsvorlage zur Neugeborenenbegrüßung zu erstellen. In der Diskussion wurden Bedenken zu einer Beschlussvorlage 		

	<p>geäußert. Karin Bremsteller klärt ab, ob eine Mitteilungsvorlage oder ein mündlicher Bericht im KJHA und ASGI erfolgen sollen.</p> <p>Der Vorschlag der AG in Zukunft das persönliche Anschreiben des OB vorab den Familien per Post zuzuschicken wurde nach Rücksprache mit dem OB-Büro verschoben. Zuerst soll die Neugeborenenbegrüßung termingerecht optimal funktionieren.</p> <p>Die Übermittlung der Daten der Familien mit Neugeborenen wurde mit 17 abgesprochen. Eine Verwaltungskraft im Familienbüro und die Koordinierungskraft in 53.2 werden einen Zugang zur MESO-Datei bekommen. Das Familienbüro wird gemeinsam mit 53.2 und den freien Trägern ein funktionierendes Einladungsverfahren entwickeln.</p> <p>Zum Netzwerk Frühe Hilfen hat am 04.03. ein Gespräch zwischen Jugendamt/Familienhilfe, dem Familienbüro und dem Gesundheitsamt stattgefunden. Das erstellte Protokoll muss noch abgestimmt werden. Ein/-e Vertreter/-in der Familienhilfe wird in Zukunft in der AG kontinuierlich mitarbeiten.</p> <p>4. Bezogen auf die Zielvereinbarung für 2013 hat Frau Bremsteller mit der Geschäftsführung abgeklärt, dass das 3. Ziel in 2013 nicht erreicht werden kann. Hier muss die Erledigung der dafür notwendigen operativen Aufgaben noch geklärt werden.</p> <p>Die Erreichung der Ziele des Gesamtprojektes sollen vom Controlling überprüft bzw. nachgehalten werden. Dazu sind Ziele den Altersgruppen zugeordnet worden. Die AG betreffen u.a. die Ziele 1.1 und 1.2. Zu dem Ziel 1.2. gibt es bislang noch überhaupt keine Daten bzw. das Ziel ist nicht umsetzungsfähig operationalisiert. Das wurde von Vertreterinnen des Gesundheitsamtes auch in Sitzungen des Gesamtprojektes geäußert, trotzdem wurden diese Ziele übernommen und auch veröffentlicht.</p> <p>Wie soll die AG damit in Zukunft umgehen? Es soll auf konkrete Hinweise der Geschäftsführung und der AG Controlling gewartet werden und ggf. in die Zielvereinbarungen 2014 aufgenommen werden.</p> <p>Weitere Aufgaben für 2013:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Integration der neuen Mitglieder in die AG. Aufbau und Steuerung des Netzwerkes Frühe Hilfen. - Einberufung einer Sitzung/Veranstaltung des gesamten Netzwerkes Frühe Hilfen - Kontakt zu den Präventionskoordinatoren in den 9 Sozialräumen über die Geschäftsführung. 		
Vereinbarungen:	Bis Wann?	Wer?	Was?
	1. s.o.	1. s.o.	1. s.o.

Nächster Termin:	<p>Die nächsten Treffen der „Steuergruppe -9 Monate bis 3 Jahre“ finden statt am am 18.04. im Familienbüro</p> <p>und am 16.05 im Gesundheitsamt jeweils von 10:00 – 12:00 Uhr</p>
Neue Tagesordnung:	<p>18.04.:</p> <p>Neue Mitglieder, Abstimmung mit JA/Familienhilfe</p> <p>Informationsweitergabe im Netzwerk</p> <p>Stand der Vorbereitungen für den Aktionstag</p> <p><i>Hinweis: Empfehlenswert sind wiederkehrende und feststehende Tagesordnungspunkte.</i></p>
Anlagen:	
<p>gez. Gudrun Henneke</p>	